

hat die Zusage von Dr. W. Setz, ihn auch von Hamburg aus weiter in der satztechnischen Aufbereitung des Materials zu unterstützen.

*Epistolae*: Frau Prof. C. Märtl (München) hat die Edition des Codex Udalrici wegen anderer Beschäftigungen niedergelegt und die Materialien an Priv. Doz. Dr. K. Naß im Institut übergeben, der diese Aufgabe nach dem bevorstehenden Abschluß des *Annalista Saxo* übernehmen wird. – Dr. H.J. Bayer (Saarbrücken) mußte die Beschäftigung mit der Lombardischen Briefsammlung für längere Zeit unterbrechen; der Bearbeitungsstand ist im Internet unter <http://www.uni-saarland.de/~ref61hby/Lo.html> einsehbar. – Für die Fortsetzung der Arbeit an der Briefsammlung Wibalds von Stablo nach dem Tode von Prof. T. Reuter konnte Frau Priv. Doz. Dr. M. Hartmann (Heidelberg/München) gewonnen werden, die seit dem 1. Oktober 2004 mit einer DFG-Stelle auf zwei Jahre ausgestattet ist. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat die Briefsammlung Richards von Pofi bis zum Abschluß der Coelestin-Viten (siehe oben) zurückgestellt. – Prof. M. Thumser (Berlin) hat nach der Konstituierung des Editions-textes der *Epistolae* und *Dictamina* Papst Clemens' IV. (im Internet: <http://userpage.fu-berlin.de/~sekrethu/clemens/>) die Arbeit am Sachkommentar aufgenommen.

*Antiquitates*: Für Band 6,2 der *Poetae latini* hat Priv. Doz. Dr. P. Orth weitere Gedichte größeren Umfangs (so die unedierte Psalmenparaphrase des Parisinus lat. 8093, eine metrische *Passio* des hl. Julianus von Brioude, fragmentarische *Gesta Ludowici imperatoris*) bearbeitet und sieht die Aussicht, das Material für einen ersten Faszikel bis Ende 2005 beieinander zu haben. *Addenda* und *Corrigenda* zu den früheren *Poetae*-Bänden sind im Internet unter <http://www.mgh.de/~Poetae/Poetae.htm> zugänglich. – Erschienen ist die Edition des *Necrologs* des Klosters Michelsberg in Bamberg durch Dr. J. Nospickel (Osnabrück) mit ergänzenden Beiträgen von Dr. E. Hochholzer (Würzburg) und Prof. J. Wollasch (Freiburg i.Br.). – Prof. D.W. Poeck (Münster) meldet wegen ausbleibender finanzieller Unterstützung nur geringen Fortschritt bei den Osnabrücker und Bremer *Necrologien*.

*Quellen zur Geistesgeschichte*: Prof. A. Borst (Konstanz) teilt über seine Edition der Schriften zur Komputistik im Frankenreich von 721 bis 818 mit, daß er mit der Kollationierung der 71 Handschriften befaßt ist, die die „Aachener Enzyklopädie von 809“